

P II: KULTUR*mobil* auf Sommertour durch Niederbayern 19. Juni bis 5. September 2010

Am 06.08.2010 macht KULTUR*mobil* Station in Obersüßbach bei gutem Wetter am Kirchnerparkplatz, bei Regen an der neuen Dosl-Halle beim Sportplatz.

Wenn Sommer ist, dann kommt KULTUR*mobil*, das fahrende Theater des Bezirks Niederbayern.

1998 hat Bezirksheimatpfleger Dr. Maximilian Seefelder die Idee von der professionellen Künstlertruppe, die über Land fährt und unter freiem Himmel auf Märkten und Plätzen Jung und Alt unterhält, zum ersten Mal in die Tat umgesetzt. Seither wurde KULTUR*mobil* zu einem in Bayern einzigartigen Erfolgsprojekt regionaler Kulturarbeit.

2010 bringen die fahrenden Theatermacher im Abendprogramm (20:00 Uhr) die bayerische Komödie „Franz im Glück“ von Elmar Raida und Stefan Tilch auf die Bühnen zwischen Painten und Passau, Breitenberg und Bruckberg. Mit „Franz im Glück“ wagt KULTUR*mobil* erneut eine Welturaufführung.

Zum Inhalt: Der niederbayerische Großbauer Franz ist ein gutmütiger Mensch. Das wissen viele im Dorf zu schätzen. Das Gefühl, von seinen Zeitgenossen vor allem ausgenutzt zu werden, nimmt täglich zu. Franz wird das alles zu viel, er tritt in Streik - in Schlafstreik. Er legt sich in seine Hängematte und – träumt sich ins Glück. Er schläft, liest, träumt von Guatemala, das er vor vielen Jahren einmal bereiste und philosophiert mit seinem Freund, dem Briefträger, der ihn versorgt. Draußen aber verändert sich alles. Franz' Beispiel macht nach und nach Schule. Die Leute tun plötzlich, was sie schon immer tun wollten, aber nie zu tun wagten. Der Aussteiger-Virus verbreitet sich im Dorf und langsam auch darüber hinaus

Im Kinderprogramm am Nachmittag (17:00 Uhr) führt Monika Manz, aus früheren Jahren als Schauspielerin bekannt (Frau Marthe in „Der zerbrochne Krug“ <2005> und Bartholomäus in „Kikerikiste“ <2006>), erstmals Regie. Sie hat für das Familienprogramm „Thomastag“ von Sybille Neuhaus ausgewählt.

Zum Inhalt: Es ist der 21. Dezember, der kürzeste Tag des Jahres, der „Thomastag“. Alles ist tief verschneit. Belinda ist ein hübsches Mädchen – mit Klumpfuß. Siegfried ist ein dicker Junge, der in Belinda verliebt ist. Aber er ist zu schüchtern, um es ihr zu sagen und auch sonst traut er sich nichts zu.

Belinda lebt bei ihrer Großmutter. In deren Garten steht ein Apfelbaum an dem noch ein einziger letzter Apfel hängt. Und der muss dort hängen bleiben. So will es das Apfelmännchen, ein launischer Zwerg mit Vorliebe für Schokolade. Nur wenn ein Apfel dort hängt, schießt am Thomastag der Lebenssaft wieder in die Bäume. Zwei freche Buben aber haben den Apfel gestohlen. Belinda und Siegfried verbünden sich und versuchen alles, um den Apfel vor Einbruch der Dunkelheit wieder zurückzubringen, denn sonst gibt es im nächsten Jahr keine Ernte und – die Großmutter muss sterben.

Eine Lausbuben, Mutmacher- und Liebesgeschichte mit Musik.

Weitere Infos zu den Stücken, den Schauspielern und Terminen sowie Pressefotos unter www.kulturmobil.de

Projektleitung

Bezirk Niederbayern
Kulturreferat
Dr. Maximilian Seefelder M.A.
Postfach, 84023 Landshut
Tel. 08 71-808-1964, kultur@bezirk-niederbayern.de

Tourneeorganisation

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

KulturBüro Maria Bruckbauer
Maria Bruckbauer M.A.
Niedermayerstraße 12, 84028 Landshut
Tel. 08 71-27 36 76
info@kulturbuero-maria-bruckbauer.de